

din geführt, hat an der Ecke der Straße St. Marguerite eine Barrikade gebaut. Da ein Bataillon der Linie vorgerückt war, ist ein Schuß von der Barrikade abgefeuert worden. Die Soldaten erwiederten lebhaft und der Anführer der Barrikade ist von einer Kugel am Kopf getroffen, todt niedergefallen. An einem andern Punkte ist der Exrepräsentant Madier-Monjau, wie man sagt, von einem Schusse der Truppe getroffen worden, indem er eine Barrikade an der Ecke des Boulevard Beaumarchais vertheidigt. Man versichert uns, daß der Exrepräsentant Schölcher im Gefecht gegen unsere Soldaten verwundet worden ist."

Man liest in der Patrie: Die öffentlichen Gärten sind geschlossen. Der Garten des Luxembourg, wo die Truppenbaracken sich befinden, und der Palast selbst haben doppelte Besatzung erhalten. Der Hof vom Louvre ist abgesperrt. Den ganzen Tag sind Vivouaffener auf dem Platz des Pantheon, auf dem Platze des Stadthauses, auf dem Platze der Bastille, auf dem Dauphineplatz und am Caroussel angezündet. Die elysäischen Felder sind durch zahlreiche Schwadronen besetzt. Die Linientruppen und die Artillerie sind am Ausgange der Allee Marigny und vor dem Cirque zusammengezogen. Im Inneren des Cirque hat man ein ganzes Regiment einquartiert, welches die ganze Nacht im Umkreise bivouakirte. — Im Justizpalast war man sehr besonnen: die meisten Prozesse sind auf Verlangen der Advokaten auf acht Tage verlegt worden.

Gegen ein Viertel nach 4 Uhr hatten ungefähr 200 Individuen eine Barrikade in der Straße Bicille-Mudriettes gebildet, indem sie Kärren und Messageriewägen umstürzten. Hr. v. St. Georges, Direktor der Nationaldruckerei, hat ein Detachement Mobilgardemerie an diesen Punkt geschickt. Mit Schüssen empfangen, hat die Truppe erwiedert, hat sich der Barrikade bemächtigt, ihre Vertheidiger in die Flucht geschlagen und eine der Messagerien, welche zur Bildung der Barrikaden dienten, in die Nationaldruckerei zurückgeführt.

Gegen 4 Uhr hat ein Insurrektionsversuch am Kloster St. Merri stattgefunden. Dieser Versuch ist unmittelbar und vollständig unterdrückt worden. Gegen 5 Uhr Abends sind Barrikaden in der Rambuteaustraße errichtet worden. Der General Magnan hat Truppen dahin geschickt, mit dem Beschl, die Barrikaden zu nehmen.

Die bereits bekannte Protestation der Ab-

geordneten, welche sich auf der Mairie des 10. Stadtbezirks versammelt hatten, ein Aktstück von großem historischem Gewicht, lautet wörtlich: Außerordentliche Versammlung auf der Mairie des 10. Stadtbezirks am 2. Dez. Angesichts des Art. 68 der Verfassung, welcher so lautet: „Der Präsident der Republik, die Minister u. sind jeder in seinem Theile für alle Handlungen der Regierung verantwortlich. Jede Maßregel, durch welche der Präsident der Republik die Nationalversammlung auflöst, verlegt oder ihrer Thätigkeit Hindernisse in den Weg legt, ist Hochverrath; durch diese Handlung allein schon ist der Präsident seiner Funktionen verlustig; die Bürger sind gehalten, ihm den Gehorsam zu versagen;“ beschließt die Nationalversammlung, in Anbetracht, daß sie durch die Gewalt verhindert ist, ihren Beruf zu erfüllen: „Ludwig Napoleon Bonaparte ist seiner Stelle als Präsident der Republik verlustig erklärt, die Bürger sind gehalten, ihm den Gehorsam zu versagen; die ausübende Gewalt geht von Rechtswegen auf die Nationalversammlung über; die Räte des hohen Staatsgerichtshofs haben sich augenblicklich bei Strafe der Verletzung ihres Amtes zu versammeln, um den Präsidenten und seine Mitschuldigen zu richten. In Folge hiervon haben alle Beamte und Diener der öffentlichen Gewalt jeder Aufforderung von Seite der Versammlung bei Strafe der Amtsverletzung und des Hochverraths zu gehorchen. So geschehen und beschlossen in öffentlicher Sitzung den 2. Dez. 1851. Unterz. Benoist d'Azy, Präsident, Bitet, Vizepräsident, Chapot und Moulin, Sekretäre.“

Der Kriegsminister hat eine Proklamation an die Bewohner von Paris erlassen, worin er sie zur Ruhe ermahnt, ebenso der Polizeipräsident. Ferner ist folgendes Dekret erlassen: Der Kriegsminister, In Ansehung des Gesetzes über den Belagerungszustand, beschließt: Wer bei Erbauung oder Vertheidigung einer Barrikade oder mit den Waffen in der Hand betroffen wird, wird die strengsten Kriegsgesetze erleiden. Gezeichnet, der Divisionsgeneral, Kriegsminister, v. St. Arnaud.

Der Oberlieutenant Fleury, Ordannanz-Offizier des Präsidenten der Republik, erhielt gestern einen Schuß durch den Hut auf der Höhe des Boulevard du Temple.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 97.

Freitag den 12. Dezember

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Am Donnerstag den 18. d. wird eine Amtsversammlung dach hier abgehalten und mit der Verhandlung früh 8½ Uhr begonnen werden, wobei sämtliche Vorsteher und von der Stadt 4 von Winterbach, Reutelsbach, Oberurbach, Geradstetten, Schnaitz, Grunbach je ein Deputirter zu erscheinen haben.

Zur öffentlichen Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Publikation der Amtspfleg-Rechnung 1850/51.
 - 2) Uebersicht des Amtspflegers über seine Einnahmen und Ausgaben und des Cassen-Zustandes.
 - 3) Wahl des Rekrutirungsraths.
 - 4) Regulirung der Quartier-, Vorspann- u. Taxen.
 - 5) Publikation der Verhandlungen des Amtsversammlungs-Ausschusses.
 - 6) Antrag des Verwaltungs-Ausschusses über die Oberamts-Spar- und Leihkasse auf Credit-Erhöhung.
 - 7) Ministerial-Dekret vom 5. v. M. Armen-Beschäftigung betreffend.
- Den 11. Dezember 1851.

R. Oberamt, Strölin.

Adelberg. Frucht-Verkauf.

Am Freitag den 19. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden auf hiesigem Rathhause nachstehende Lebend-Früchte guter Qualität gegen baare Bezahlung verkauft

ca. 33 Schfl. Dinkel,

„ 30 — Haber,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 11. Dezember 1851.

Schultheißenaamt.

Schorndorf.

Die Beischaffung von ca. 70 Nummern-Steinen auf die Winnender Straße wird am 15. d. M. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Schorndorf, und die Beischaffung von ca. 51 Nummern-

Steinen auf die Niedelsbacher Straße wird am 16. d. M. Vormittags 8 Uhr zu Niedelsbach verankündigt werden.

Den 9. December 1851.

Oberamts-Pfleg,
Fuchs.

Schorndorf. Schulden-Liquidationen.

In nachstehenden Sausachen werden die Schuldenliquidationen an den nachbenannten Tagen vorgenommen werden, und zwar in der Sausache:

- 1) des Michael Höger, Todtengräber in Schorndorf, Dienstag, den 30. Dezember, Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Schorndorf;
- 2) der Weild. Philipp Jacob Trogler-

ichen Eheleute in Schornbach, Dienstag den 30. Dezember, Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu Schornbach.

- 3) des Johann Jacob Bertsch, Leonh. Sohn, Weingärtners in Winterbach, Mittwoch den 31. Dezbr., Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause zu Winterbach;
- 4) des Johannes Schnabel, Schuhmachers in Winterbach, Mittwoch den 31. Dezember, Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause zu Winterbach.

Die Gläubiger und Bürgen dieser Personen werden daher aufgefordert, an dem gedachten Tage zur bestimmten Stunde auf dem betreffenden Rathhause zu erscheinen.

Den 22. November 1851.

Königl. Oberamts-Gericht,
Beitel.

Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

Auf den im vergangenen Monat erfolgten Tod der nachbenannten Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen vorzunehmen, u. z. von:

Schorndorf.

penf. Oberamtsrichter v. Arnold,
Jg. Friedrich Schmid, Weingärtners Wittve,
Heinrich Gerhab, Weingärtner,
Johannes Beil, Conditors Wittve,
Joh. Georg Schnabel, Schreiners Ehefrau.

Haubersbronn.

Albrecht Kurz, Bauer.

Oberurbach.

Alt Joh. Georg Lämpfle, Schäfer.

Unterurbach.

Leonhard Mack.

David Marx, Tagelöhner.

Steinenberg.

Georg Christof Heinrich Bauer.

Die Forderungen an den Nachlaß dieser Personen sind bei Gefahr der Nicht-Berücksichtigung binnen 8 Tagen bei den betreffenden Ortsvorständen anzumelden.

Den 8. December 1851.

K. Gerichtsnotariat,
Mosser.

Beutelsbach.

Gläubiger-Aufruf.

Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod nachbenannter Personen sind Verlassenschafts-Theilungen vorzunehmen, und zwar von:

Beutelsbach

1) Johann Georg Wolfs Ehefrau,

2) Joh. Fried. Baumann, Delmüllers Wit.

Baltmannsweiler

3) Johannes Willforth's Wittve.

Geradstetten.

4) Bernhard Zoller, Schmid,

5) Jakob Kurz, Maurer,

6) Joh. Georg Schwill, Zimmermann.

Grunbach.

7) Anna Maria Hägele, ledig,

8) Erhard Heubach,

9) Elisabeth Häusler, ledig.

Schnaitz

10) Jak. Schiller, Israel Sohn's Ehefrau.

Die Forderungen an die Verlassenschaft vorbenannter Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen

15 Tagen

bei den betreffenden Waisengerichten zur Anzeige zu bringen.

Am 8. December 1851.

K. Amtsnotariat,
Schaal.

Schorndorf.

Gläubiger-Aufruf.

Auf den im vorigen Monat erfolgten Tod nachbenannter Personen sind die Verlassenschafts-Theilungen theils eventuell theils recht vorzunehmen und zwar von

Winterbach.

Magdalene Dilger, ledig,

Johann Daniel Heiland, Weingärtner,

Georg Jacob Ueb, Bauern Ehefrau,

Johann Georg Jordan, Zimmermann,

Georg Jacob Erhardt, Bauern Ehefrau,

Melchior Dillger, Weingärtners Wittve,

Georg Adam Schick, Bauer.

Adelberg.

Albrecht Wörners Ehefrau, Sara geb. Stumpp von Nassach.

Höslinswarth.

Jacob Stadelmann, Hafners Ehefrau,

Ludwig Spengler, Weber.

Kohrbronn.

Magdalene Riser, ledig.

Diesjenigen, welche Forderungen an vorgenannte Personen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 8 Tagen entweder bei dem betreffenden Schultheißenamt, oder bei dem Notariat anzumelden, in dem sie sonst unberücksichtigt bleiben.

Den 9. December 1851.

K. Amtsnotariat Winterbach.
Haberer.

Forstamt Schorndorf.

Revier Adelberg.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommt

an den nachbenannten Tagen folgendes Holz-Quantum zum öffentlichen Ausschreibungs-Verkauf, und zwar:

Mittwoch den 17. Decbr.

Zusammenkunft in Wörllingen, aus dem Staatswald Stoberswald, 13 tannene Säglöcher, 25 Stück starke und 550 geringe Hopfenstangen, 725 Stück Baumstämme, 12 Klafter buchene Scheiter, 1 Klafter buchene Prügel, 5 Kl. aspene Scheiter, 9 Kl. aspene Prügel, 1 Klafter tannene Nuthholzscheiter, 37 Klafter tannene Scheiter, 1 Klafter tannene Prügel, 3 Klafter weiches Abfallholz, 950 Stück buchene, 725 Stück aspene, 525 Abfall Wellen, und zu 125 Stück Wellen taxirtes unaufgebundenes Reiffach.

Donnerstag den 18. Dec.

Zusammenkunft in Adelberg, aus dem Staatswald Ziegelbau B, 36 Stück tannene Säglöcher, 91 Stück tannene Baumstämme, 21 Stück Nadelholzstangen, 9 Stück starke Hopfenstangen, 14 Klafter tannene Scheiter, 1 Kl. tannene gewöhnl. Prügel, 7 Klafter Asp. prügel, 4 Klafter weiches Abfallholz.

Freitag den 19. Dec.

Zusammenkunft in Oberberken, Scheidholz aus verschiedenen Staatswaldungen sowie unaufbereitetes Reiffach aus den Staatswaldungen Sterrenberg C., Schlhau A., Sandobel A., Bärenobel A. 7 Klafter buchene Scheiter, 3 Klafter buchene Prügel, 2 Klafter tan. Scheiter, 1 Klafter tannene Prügel, 425 Stück buchene, 72 Abfallwellen und zu 4125 buchene, 725 erlene und 6150 Stück Abfall-Wellen taxirtes unaufbereitetes Reiffach.

Montag den 22. Dec.

Zusammenkunft in Wangen, aus dem Staatswald Lemberg C., sowie aus den Reinigungsstücken in den Staatswaldungen Buch A. und Lemberg C.

23 Klafter buchene Scheiter, 4 Klafter buchene Prügel, 1 Klafter erlene Scheiter, 3 Klafter erlene Prügel, 1 Klafter hartes Abfallholz, 975 Stück buchene, 213 erlene und 325 Abfallwellen, ferner zu 525 Stück buchene, 1000 erlene und 1600 Abfall-Wellen taxirtes unaufgebundenes Reiffach.

Die Zusammenkunft findet je Vormittags 10 Uhr statt und wollen die betreffenden

Ortsvorsteher solches in ihren Gemeinden gehörig bekannt machen lassen.

Den 11. Dezember 1851.

Königl. Forstamt.
Urfull.

Privat - Anzeigen.

Schorndorf.

Auf kommende Weihnachten empfehle ich mein gut ausgestattetes Waarenlager in Dulsfins, Tüchern, Glips, Westenstoffen, Hals- und Taschen-Tüchern, wollenen, halbwellenen und baumwollenen Kleiderzeugen, wollenem und baumwollenem Viber, weißen und farbirtten Flanelen, wollenen und baumwollenen Strickgarnen, Handschuhen und andern dahin einschlagenden Artikeln unter Zusicherung billigster Preise.

W. Fr. Widmann.

Schorndorf.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir, meine

Gold- und Silber-Waaren

die ich jetzt neu und schön assortirt habe, zu empfehlen.

Ferdinand Gabler
auf dem Graben.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit auf das kommende Weihnachtsfest seine verschiedenen Kupferspichwaaren einem verehrlichen Publikum zu gefälliger Abnahme, unter Zusicherung billigster Preise, heftlich zu empfehlen.

Jakob Kroll, Kupferschmid
in der Vorstadt.

Schorndorf.

Ich habe aus Auftrag einen deutschen Ofen sammt Ofenverkleidung zu verkaufen.

Koch, Hafnermeister.

Schorndorf.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein selbst fabricirtes Tafelmehl von guter alter Frucht, wie auch alle sonstigen Sorten Mehl zu billigem Preise.

Viktor Reuz.

Schorndorf.

Unterzeichnete verkauft aus Auftrag einen Antheil an einem dreistöckigen in der Poststraße schön gelegenen Wohnhaus mit gutem Keller neben Schmid Strähle und Messer-

schmid Morgner. Liebhaber können täglich Käufe abschließen mit
Bäckermeister Brügel.

Schorndorf.
Es wird in einer Mühle in der Nähe von hier, ein junger rechtschaffener Mensch in die Lehre aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

Mannichfaltiges.

Stuttgart, 9. Dez. Aus einem Privatbrief aus Paris theilt der Schw. Merk. die folgenden Zeilen mit: „Paris, 3. Dec. Einen Brief wollte ich gestern Abend nach 4 Uhr auf die Post tragen, um ihn durch den Abends abgehenden Kurier Euch zukommen zu lassen, war mir aber nicht mehr möglich, denn Flintenkugeln von Soldaten pfliffen fortwährend durch die Straße, und es wurde auf Jedermann, der sich blicken ließ, ohne Weiteres geschossen. Da ich nicht gerade Lust hatte, mich wie ein Stück Wild vom nächsten besten berauschten Soldaten wegbüchsen zu lassen, so zog ich vor, wieder zurückzukehren. Ich bin mehr für Militär und Regierung, doch muß ich sagen, es ist scheußlich, wie die Soldaten gestern Nachmittag und vergangene Nacht gehaust haben. Ein großer Theil derselben war von Häfen von Branntwein, den man ihnen einschenkte, vollkommen berauscht und wußten somit gar nicht mehr recht, was sie thaten. Ganz unschuldige Leute, die von Geschäften zurückkehrten, wurden niedergeschossen; zwei solcher fielen vor meiner Hausthür. Bis 7 Uhr dauerte das Feuern beinahe ununterbrochen, von da an fielen nur noch einzelne Schüsse bis Mitternacht. Es sollen viele Leute erschossen seyn. Auf den Boulevards sind einzelne Häuser von Kanonenkugeln beschädigt. Spuren von Flintenkugeln trifft man überall. Heute ist es ruhig. Ueberall sind Massen von Militär aufgestellt, die jeden Aufruhr unterdrücken. Das Pflaster sehe ich noch Straßenlängen weit aufgerissen, doch keinen Blousenmann. So viel ich heute gesehen und gehört habe, hat Niemand mehr Lust, eine Barrikade zu bauen; die Straßenelementen werden also ziemlich beendigt seyn.“

Paris, 2. Dez. (Wie viel Herrn Louis Napoleon der Putsch gelostet hat.) Von

äußerster Wichtigkeit ist eine Mittheilung, welche Passy am 1. der Budgetcommission machte. Der Finanzminister Casabianca nämlich habe ihn benachrichtigt, er sey genöthigt gewesen, vorgestern, also am 29., von der Bank von Frankreich fünf und zwanzig Millionen zu leihen.

Die Bank habe diesen Vorschuß nur unter der Bedingung gemacht, daß die Regierung sich verpflichte, keine Aenderung im gegenwärtigen Steuersystem vorzunehmen, d. h. das jetzige System des Droi aufzuheben, bei Seite zu lassen. Das Elysee wäre auf alle Bedingungen eingegangen.
F. K.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 4. Dezember 1851.

Fruchtgattungen	höchste		mittlere		nieder.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Kernen pr. Schf.	18	36	17	36	17	20
Dinkel alter	8	15	7	56	7	24
Dinkel neuer	7	18	6	45	5	30
Haber alter	—	—	—	—	—	—
Haber neuer	5	24	5	41	3	48
Roggen	14	—	12	48	12	—
Wintergerste	12	48	11	12	10	40
Sommergerste	—	—	—	—	—	—
Gemisch. es	14	24	13	36	—	—
Waizen pr. Simri	—	—	—	—	—	—
Einkorn	—	25	—	48	—	45
Erbfen	2	42	2	36	2	—
Linfen	2	40	2	30	2	24
Wicken	—	54	—	48	—	40
Akerbohnen	1	40	1	30	1	12
Welschkorn	1	48	1	36	1	12

Schorndorf, den 9. Dezember 1851.

- 1 Scheffel Kernen . . . 18 fl. 12 fr.
- 1 — Winter-Waizen . . 18 fl. 24 fr.
- 1 — Haber 5 fl. — fr.

Aufgestellt blieben ungefähr 25 Scheffel.
Kornhaus-Inspektion.
Pfleiderer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 98.

Dienstag den 16. Dezember

1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

die Gemeinderäthe des Oberamts-Bezirks.

Auf eine bei dem K. Gerichtshof für den Jart-Kreis gestellte Anfrage, welche Gebühren die Gemeinderäthe für Vormerkungen im Sinn des Art. 19 des Pfand-Gesetzes (Ueberschuldungs-Einträge) anzusprechen haben, hat diese Stelle rescribirt, daß die Gemeinderäthe für diese ihnen von Amtswegen obliegenden und zu ihrer eigenen Sicherheit dienenden Vormerkungen keine Gebühr ansprechen können, da eine solche in der K. Verordnung vom 1. Juli 1842 betreffend die Gebühren der Gemeinde-Diener nicht vorgesehen sey, und diese Verordnung im §. 25 jede nicht in dieselbe angenommene Gebühr für ungesetzlich erkläre; — was hiemit zur Kenntniß der Gemeinderäthe gebracht wird.

Schorndorf, den 13. Dezember 1851.

K. Oberamts-Gericht, Beiel.

Schlachten.

Donnerstag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Gemeinderaths-Zimmer ungefähr 15 Zentner Heu und Ochsen im Executionsweg verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Dezbr. 1851.

Schultheißenamt.
Auwärter.

ihre Güte an die Hand zu geben. Beiträge nehmen an: Hr. Conditör Weidrecht, Fräulein Rapp und Elwanger und die Frau des Unterzeichneten.

Kleinkinderschul-Berein
Dekan Baur.

Schorndorf.

Wir zeigen hiemit ergebenst an, daß wir unsere Glas- und Porzellan-Waaren wovon wir bisher in der Krone hier eine Niederlage hatten, an Hrn. Conditör Schmid abgegeben haben. Wir danken für das uns zu Theil gewordene Zutrauen und bitten, dasselbe Hrn. Schmid übertragen zu wollen.

Fritschler & Comp.
in Gmünd.

Unter Beziehung auf vorstehende Anzeige erlaube ich mir mein auf's beste sortirtes Lager in Glas- und Porzellan-Waaren unter Zusicherung billigster Preise zu empfehlen.

G. F. Schmid.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Am wenigsten in diesem Jahre so vieler Entbehrungen möchten wir unsern Kindern die Freude einer kleinen Christbescherung vorhalten, obgleich ihre Zahl größer geworden ist als je. Wir wagen daher an die Freunde der Anstalt die Bitte, auch heuer uns die Möglichkeit diese Absicht auszuführen durch